

Das Norder Medienzentrum hat eine Auf- führung der LAK Krummhörn gefilmt und eine DVD heraus- gegeben. Seite 18

Norden

Die Kunstschule Nor- den startet mit einem neuen Programm in die neue Saison. Es richtet sich auch an Jugendliche. Seite 19

EINGENORDET

Rolle rückwärts

Sieben Eidgenossen haben jetzt in der Schweiz eine Initiative für eine Volksab- stimmung gestartet. Sie wollen die Todesstrafe wie- der einführen. Erst kürzlich wurde auf diese Weise ein Minarett-Verbot durchge- setzt. Was kommt wohl als nächstes? Hexenverbren- nungen? **Heidi Janssen**

KENNST DAT?

Braasken - sagt der Ostfrie- se zu prahlen oder sich brüsten. (In dieser Rubrik stellt die Ostfriesen-Zei- tung täglich ein kuriozes oder in Vergessenheit gera- tenes plattdeutsches Wort vor. Falls Sie auch eines kennen, schreiben Sie uns: OZ-Redaktion, Am Markt 14, 26506 Norden, oder unter E-mail: red-nor- den@oz-online.de).

Die Zahl des Tages

1257

In der Stadt Norden leben 1257 Mädchen und Jungen, die unter sechs Jahren sind.

IN KÜRZE

Klöncafé

NORDEN - Pflegende Ange- hörige sowie Pflegebedürf- tige sind für heute von 10 bis 12 Uhr in den Raum 204 der Kreisvolkshochschule eingeladen. Es werden beim Klöncafé Gespräche geführt und Informationen vermittelt.

Heute Konzert

NORDEN - Anna-Katharina Graf, Luzern, Hans Martin Ulbrich, Oboe, und Thimo Janssen, Orgel, spielen heute in der Ludgerikirche Norden barocke Kammer- musik. Das Konzert be- ginnt um 20 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse.

Russisch

NORDEN - Einen kosten- freien Kursus für russisch sprechende Kinder bietet das Mehrgenerationenhaus heute von 15.30 bis 16.30 Uhr und von 17 bis 18 Uhr in der KVHS Nor- den, Uffenstraße, an. Die Kinder sollen lernen, russi- schen zu lesen und zu schreiben.

NOTDIENSTE

Apotheken

NORDEN - Notdienst hat heute die Einhorn-Apothe- ke, Osterstraße 9, Telefon 0 49 31 / 64 62. Im Brook- merland ist die Adler-Apo- theke, Rosenstraße 1, Mari- enhafe, 0 49 34 / 91 40 25, bis 26. August dienstbereit.

DER DIREKTE DRAHT

Die Redaktion Norden der Ostfrie- sen-Zeitung erreichen Sie unter Telefon 04931-9275-13 bis -15 Fax: 04931-9275-19 E-Mail: red-norden@oz-online.de



Im Hafen von Norddeich prallen die Interessen vieler aufeinander. Die Stadt möchte mit ihrer Planung für geordnete Ver- hältnisse sorgen, die es in der Vergangenheit nicht immer gab. BILD: ARCHIV

Rat beschließt Hafenplanung

POLITIK Kritik kam von der SPD, den Grünen und FDP-Ratsherr Vor der Brüggen

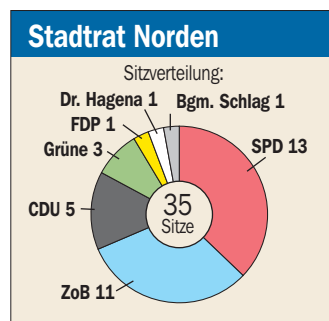
Gegen den Bebauungs- plan hatte es zahlreiche Einwände von Betroffe- nen gegeben. Der Anwalt der Stadt sprach von „Drohszenarien“.

VON HEIDI JANSSEN

NORDEN - Es war knapp: Mit einer Mehrheit von 18:17 hat die Allianz am Montagabend den umstrittenen Bebau- ungsplan 92 für den Norddei- cher Hafen beschlossen. SPD, Bündnis 90/Grüne und FDP-Ratsherr Thomas vor der Brüggen – eigentlich Mit- glied der Allianz – votierten während der Sondersitzung des Rates gegen den Be- schluss. Der zugehörige Flä- chennutzungsplan war zuvor bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen mehrheit- lich beschlossen worden.

Die Bauleitplanung soll nach den Worten von Stadt- rat Hans-Bernd Eilers eine Fehlentwicklung im Norddei- cher Hafen verhindern. Die Verwaltung halte es für drin- gend geboten, im Rechts- streit mit der Norddeicher Schiffswerft eine „zweite Ver- teidigungslinie“ aufzubauen,

machte er deutlich. Wenn nicht bis zur Entscheidung des Bundesverwaltungsge- richtes Mitte September ein gültiger Bebauungsplan vor- liege, könne die Stadt mög- licherweise gezwungen sein, rund 1000 Stellplätze für Dauerparker im Osthafen zu- zulassen. Deshalb sei die für Ende September vorgesehe- ne Beschlussfassung vorge- zogen worden, begründete Eilers die Sondersitzung.



Dies bedeute aber nicht, betonte er, dass der Plan mit „heißer Nadel gestrickt“ sei. Eilers zeigte sich überzeugt, dass dieser auch einer ge- richtlichen Überprüfung bei- spielsweise durch ein Nor- menkontrollverfahren stand- halte, das „fast schon sicher“ kommen werde.

Gegen die Bauleitplanung seitens der Stadt gibt es mas- sive Widerstände. Einwände kamen von den Insel Juist und Norderney, von der Norddeicher Schiffswerft, den Kutterfishern, der AG Reederei Norden-Frisia und vor allem von Hafentreiber Niedersachsen-Ports. Zuletzt hatte das Niedersächsische Wirtschaftsministerium ge- gen die Flächennutzungs- planänderung Widerspruch eingelegt.

Eckhard David, Fachan- walt für Verwaltungsrecht, der die Stadt in Rechtsfragen vertritt, riet den Ratsmitglie- dern sich von „Drohszena- rien“ nicht verrückt machen zu lassen. „Sie dienen nur da- zu, Sie unter Druck zu set- zen.“ Wenn der Hafeneigen- tümer gegen eine Planung, die er 2008 noch für unpro- blematisch gehalten habe, jetzt Einwände erhebe, dann womöglich deshalb, weil es darum gehe, „wer im Hafen das Sagen hat.“ Die Bauleit- planung sei das Ergebnis ei- nes gerechten Abwägungs- prozesses, so David.

Das sah Thomas vor der Brüggen (FDP) gänzlich an- ders. Die Planung sei fehler- haft. Fachbelange von

N-Ports würden komplett missachtet. In ihrer „Arro- ganz“ überforderte die Bür- germeisterin ihre Mitarbei- ter, in dem sie dem Bauamt einer Kleinstadt die Planung für einen Landeshafen anver- traue, wettete er.

Die SPD hätte den Bebau- ungsplan ebenfalls lieber in Konsens mit den Betroffenen beschlossen, wie Fraktions- chef Theo Wimberg sagte. Der Plan sei noch nicht ent- scheidungsreif, zu viele Fra- gen offen. Man solle das Er- gebnis der Hafentwicklungs- studie (die OZ berichte- te) abwarten und dieses zur Grundlage machen. Ein An- trag der SPD auf Vertagung wurde mehrheitlich abge- lehnt. Bündnis 90/Grüne lehnten „Zeitpunkt und Form der Beschlussfassung“, so de- ren Sprecher Gerd-Dieter Köther, gleichfalls ab.

„Wir sind weiterhin mit N-Ports im Gespräch“, sagte Eilers. Erst am Montagvor- mittag habe es ein Treffen mit der Geschäftsführung ge- geben. Dabei habe die Stadt zugesichert, Planänderungen im Bebauungsplan vorzu- nehmen, falls sich dieser auf- grund des Gutachtens als än- derungsbedürftig erweise.

Wieder in Keller eingestiegen

NORDEN - Acht Kellereinbrü- che in einer Nacht meldet die Polizei Norden. In der Nacht zu Montag brachen Unbe- kannte in den Keller eines Mehrparteienhaus in der Au- gust-Hinrichs-Straße ein. Sie stahlen einen Bohrerhammer, ein Bohrer-Set und eine An- gelausrüstung. Bereits in den zurückliegenden Wochen waren in die Keller von Mehrfamilienhäusern einge- brochen worden.

In Eisdielen eingebrochen

NORDEICH - Bargeld, zwei Kellnergeldbörsen und ein Geldzählgerät stahlen Ein- brecher, die in der Nacht zu Freitag in eine Eisdielen im Dörper Weg in Norddeich einstiegen. Sie gelangten durch ein auf Kipp stehendes Fenster ins Lokal. Die Polizei Norden hofft auf Zeugen.

Fernseher gestohlen

NORDEN - In der Nacht zu Sonnabend brachen Unbe- kannte in ein Friseurgeschäft im Neuen Weg in Norden ein und stahlen einen Fernseher der Marke Phillips. Sie waren durch die Eingangstür in das Geschäft gelangt. Anschlie- ßend betreten sie die Privat- räume, die sich an den La- denbereich anschließen. Zeugen können sich unter Telefon 0 49 31 / 9210 mel- den.

Diebe stahlen Plastiktüte

NORDEN - Eine Plastiktüte, in der zwei Kameras waren, stahlen Unbekannte am Sonnabend gegen 15.30 Uhr in Norden. Eine 41-jährige Frau hatte ihr Elektromobil vor dem Gebäude der Post Am Markt abgestellt und hob im Vorraum Geld ab. Im Korb des Mobils ließ sie die Plas- tiktüte zurück. Als sie zurück- kehrte, war die Tüte ver- schwunden. Hinweise nimmt die Norder Polizei unter Tele- fon 0 49 31 / 92 10 entgegen.

BAUM DROHTE AUF HAUS ZU STÜRZEN



Ein Baum drohte am Montagabend auf ein Haus in der Elbestraße in Norden zu stürzen. Die anhaltenden Sturmböen des Tages hatten das Wurzelwerk des Baumes gelockert. Die Freiwillige Feuerwehr Norden wurde gegen 18.20 Uhr alarmiert und rückte mit einem Löschfahrzeug aus. Die sieben Einsatzkräfte sicherten den Baum ab und fällten ihn schließlich. Nach etwa einer halben Stunde war jegliche Gefahr beseitigt. BILD: FEUERWEHR

Straße „Im Horst“ in Norden heute gesperrt

VERKEHR Eine alte Kastanie wird gefällt

NORDEN - Heute wird die Straße „Im Horst“ südlich der Einmündung zur Osterstraße für alle Verkehrsteilnehmer – und damit auch für Fußgän- ger und Radfahrer – voll ge- sperrt. Grund für die Sper- rung: Es wird eine alte Kasta- nie gefällt, so die Stadt auf Anfrage der OZ. Sie sei abge- storben. Die Arbeiten sollen bis zum Abend abgeschlos- sen sein.

Da die Baumfällarbeiten in direkter Nähe zu den Bahngleisen erfolgen, wird die Oberleitung gegebenen- falls kurzzeitig abgeschaltet werden müssen. Deshalb könnte auch der Bahnver- kehr von Norden nach Nord- deich und umgekehrt betrof-

fen sein, so die Stadt. Der Verkehr von Süden kann die Straße „Im Horst“ bis zur Zu- fahrt des „Real-Parkplatzes benutzen. Eine Umleitung über die Straßen Heerstraße - Brückstraße - Doornkaatloh- ne - Große Hinterlohne und Osterstraße sowie in umge- kehrter Richtung wird ausge- schildert.

Von der Sperrung der Stra- ße ist auch der Busverkehr betroffen. Hier ist ebenfalls die Umleitung zu beachten, so die Stadt.

Wer Rückfragen hat, kann sich an die Norder Stadtver- waltung, Fachdienst Umwelt und Verkehr, Am Markt 39, Telefonnummer 0 49 31/ 92 30 wenden.